



# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Deutsche Tamoil GmbH  
Hamburg

**KPMG AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

### Aktiva

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.839.841,24		1.578.182,51	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.966,47	1.853.807,71	28.500,53	1.606.683,04
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.453.605,67		60.983.221,49	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.621.028,08		40.554.729,29	
3. Anlagen im Bau	4.674.994,91	114.749.628,66	4.490.923,63	106.028.874,41
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		0,00	
2. Beteiligungen	1.480.937,88		921.937,88	
3. Sonstige Ausleihungen	1.806.430,75	3.312.368,63	2.057.360,51	2.979.298,39
		<b>119.915.805,00</b>		<b>110.614.855,84</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		28.294.885,70		20.772.173,71
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.293.425,26		106.487.192,97	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	387.863,38		302.915,12	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.919.629,31	104.600.917,95	2.120.027,52	108.910.135,61
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		23.738.429,51		28.658.087,70
		<b>156.634.233,16</b>		<b>158.340.397,02</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>782.479,35</b>		<b>964.966,08</b>
		<b>277.332.517,51</b>		<b>269.920.218,94</b>

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.250.000,00	10.250.000,00
II. Kapitalrücklage	140.147.577,59	140.147.577,59
III. Gewinnrücklagen	30.599.238,01	68.049.342,31
IV. Jahresüberschuss	18.507.766,60	22.549.895,70
	<b>199.504.582,20</b>	<b>240.996.815,60</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	4.367.500,00	873.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	13.561.071,24	13.161.864,62
	<b>17.928.571,24</b>	<b>14.035.364,62</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.182,28	8.077,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.550.413,41	10.639.741,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	625.120,06	156.397,62
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.678.511,07	4.059.957,91
	<b>59.878.226,82</b>	<b>14.864.174,47</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21.137,25</b>	<b>23.864,25</b>
	<b>277.332.517,51</b>	<b>269.920.218,94</b>



# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.213.274.370,64		3.051.158.042,41
2. Sonstige betriebliche Erträge		7.788.674,22		7.778.399,07
<b>3. Gesamtleistung</b>		<b>3.221.063.044,86</b>		<b>3.058.936.441,48</b>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-3.024.609.726,16		-2.872.999.071,53	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.916.667,51	-3.044.526.393,67	-19.080.883,74	-2.892.079.955,27
<b>5. Rohergebnis</b>		<b>176.536.651,19</b>		<b>166.856.486,21</b>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-12.551.218,71		-12.086.247,33	
b) Soziale Abgaben	-1.883.359,96	-14.434.578,67	-1.702.837,24	-13.789.084,57
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-20.034.975,36		-19.655.628,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-110.498.695,25		-108.485.778,46
		<b>31.568.401,91</b>		<b>24.925.994,84</b>
9. Erträge aus Beteiligungen		955,66		907,55
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 11.521.159,48) –		1.397.501,56		11.872.942,08
11. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen		-237.000,00		0,00
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-384.058,37		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-481.307,92		-319.250,89
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-12.992.208,92		-13.572.887,44
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>18.872.283,92</b>		<b>22.907.706,14</b>
16. Sonstige Steuern		-364.517,32		-357.810,44
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>18.507.766,60</b>		<b>22.549.895,70</b>



# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 137762 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Holborn Investment Company Ltd., Larnaka/Zypern.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Anlagevermögen

Gegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Abnutzbare Gegenstände werden planmäßig abgeschrieben. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet, wobei die amtlichen AfA-Tabellen zugrunde gelegt werden. Für Vermögensgegenstände auf gepachteten Grundstücken wurde die angenommene Nutzungsdauer unter Berücksichtigung vertraglicher Pachtlaufzeiten angesetzt.

In Abhängigkeit von den unterstellten Nutzungsdauern der erworbenen Tankstellen von 10 bis 15 Jahren werden die Firmenwerte über diesen Zeitraum linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert. Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Notwendige Einzelwertberichtigungen werden im erforderlichen Umfang vorgenommen.

Die Geschäftsvorfälle finden ausschließlich in Euro statt.

## **Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Die Kraftstoffbestände werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren „last in first out“ (LIFO) bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Einzelwertberichtigungen werden in angemessenem Umfang aktivisch abgesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist in Höhe des Nominalwerts der abgegrenzten Zahlung dotiert.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze werden angewendet.

Rückstellungen für drohende Verluste aus voraussichtlich nachhaltig unprofitablen gepachteten Tankstellen werden mit einem laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz diskontiert.

Verpflichtungen für den Rückbau gepachteter Tankstellen werden über die Laufzeit der Pachtverträge unter Berücksichtigung der erwarteten Inanspruchnahme (Kostenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit) angesammelt.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf sich in den Folgejahren wieder ausgleichende Differenzen in den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich daraus zukünftige Steuerbe- oder -entlastungen ergeben. Dabei werden auch quasi permanente Differenzen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Steuersatz, der zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehrung der Differenzen anzuwenden ist. Dabei handelt es sich um den kombinierten Steuersatz aus der Körperschaftsteuer in Höhe von 15,0 %, Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer in Höhe von 5,5 % sowie Gewerbesteuer in Höhe von 16,5 % (Hebesatz 470 %) von insgesamt 32,3 %.

## Mindestbesteuerung nach § 3 MinStG

Es ergibt sich kein tatsächlicher Steueraufwand oder Steuerertrag nach dem Mindeststeuergesetz und ausländischen Mindeststeuergesetzen. Die Deutsche Tamoil GmbH als deutsches Konzernunternehmen der Holborn Investment Company Limited ist Teil einer Mindeststeuergruppe nach § 3 Mindeststeuergesetz („MinStG“) in Deutschland. Für diese Mindeststeuergruppe werden mögliche Zusatzsteuern von der Holborn Investment Company Limited als oberste Muttergesellschaft bzw. Gruppenträgerin geschuldet werden. Die Deutsche Tamoil GmbH kann nur durch einen Ausgleichsanspruch nach § 3 Abs. 6 MinStG für eine Mindeststeuer i. S. d. § 2 MinStG durch die ZZ betroffen sein. Für das Geschäftsjahr ergab sich daraus keine Belastung

## Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## C. Erläuterungen zum Jahresabschluss

### Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist aus dem beigefügten Anlagengitter zu entnehmen.

Finanzanlagen

verbundene Unternehmen

Name	Sitz	Anteil	Eigenkapital	Jahresfehlbetrag
Nemocampus GmbH	Hamburg	100 %	TEUR 25	TEUR 384

#### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte nach dem Verbrauchsfolgeverfahren „last in first out“ (LIFO) führt am Bilanzstichtag insgesamt zu einem um TEUR 7.944 (i. Vj. TEUR 8.394) niedrigeren Wert als der zum Bilanzstichtag beizulegende Wert.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Forderungen gegen Kartengesellschaften und Forderungen aus Flottenkarten in Höhe von TEUR 73.769 (i. Vj. TEUR 85.521), Forderungen aus dem Agenturgeschäft in Höhe von TEUR 9.349 (i. Vj. TEUR 8.668) sowie übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 16.175 (i. Vj. TEUR 12.298).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (wie im Vorjahr).

### **Latente Steuern**

Auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf die sonstigen Rückstellungen entfallen zeitliche Unterschiede zu den steuerlichen Wertansätzen, aus denen jeweils aktive latente Steuern resultieren.

Auf den Ansatz des sich danach ergebenden Aktivpostens wird gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen im Voraus geleistete Pachtzahlungen sowie über die Vertragslaufzeit abgegrenzte Baukostenzuschüsse.

### **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt. Der Jahresüberschuss des Vorjahres TEUR 22.550 (i. Vj. TEUR 25.050) wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Es sind TEUR 60.000 (Vj. TEUR 15.200) an die Gesellschafter ausgeschüttet worden. Die Gewinnrücklagen sind in voller Höhe andere Gewinnrücklagen.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 6.980 (i. Vj. TEUR 6.220), Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 1.672 (i. Vj. TEUR 1.235) und Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 675 (i. Vj. TEUR 782).

## Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt 31.12.2024	davon mit einer Restlaufzeit			Gesichert
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.182,28	24.182,28			
(Vorjahr)	8.077,78	8.077,78	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.550.413,41	57.550.413,41			
(Vorjahr)	10.639.741,16	10.639.741,16	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegen über verbundenen Unternehmen	241.061,69	241.061,69			
(Vorjahr)	156.397,62	156.397,62	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.678.511,07	546.427,42	1.132.083,65		
(Vorjahr)	4.059.957,91	2.966.142,86	1.093.815,05	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>59.494.168,45</b>	<b>58.362.084,80</b>	<b>1.132.083,65</b>		
<b>(Vorjahr)</b>	<b>14.864.174,47</b>	<b>13.770.359,42</b>	<b>1.093.815,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Sicherungsübereignung von Warenvorräten sowie die Zession von Forderungen aus Warenverkäufen besichert. Ferner wurden Haftungserklärungen der Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern, abgegeben.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Holborn European Marketing Co. Ltd., Larnaka/Zypern	32.582	3.303
Übrige	24.968	7.336
<b>Total</b>	<b>57.550</b>	<b>10.640</b>

Holborn European Marketing Co. Ltd. (HEMCL) ist ein verbundenes Unternehmen.

Die Deutsche Tamoil GmbH hatte ab dem 1. Januar 2019 mit der HEMCL einen Liefervertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren bis zum 31. Dezember 2028 abgeschlossen. Gemäß Vertrag hat die Deutsche Tamoil GmbH mindestens 95,0 % ihrer Kraftstoffeinkäufe über HEMCL abzuwickeln. Die Kraftstoffeinkäufe über HEMCL betragen im Jahr 2024 tatsächlich 100,0 %.

Die Verbindlichkeiten aus Mietkauf belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 919 (i. Vj. TEUR 823).

## **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 241 (i. Vj. TEUR 156) enthalten.

## **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 281 (i. Vj. TEUR 561).

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen den Absatz von Mineralölerzeugnissen (Benzine, Diesel, Schmierstoffe), stetige und nachhaltige Umsätze aus den Geschäftsbeziehungen mit den Tankstellenpartnern bezüglich des Shop- und Autowaschgeschäftes und ähnliche Umsätze im Zusammenhang mit dem Tankstellengeschäft. Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 666 (i. Vj. TEUR 1.922), die größtenteils aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 665 (i. Vj. TEUR 1.750) resultieren.

### **Aufwendungen für bezogene Waren**

Die Aufwendungen für bezogene Waren beinhalten überwiegend den Bezug von Kraftstoffen von HEMCL und ggf. von Dritten.

### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Enthalten sind Erträge aus Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 11.521). Grund für den Rückgang ist der Wegfall der bis zum 31.12.2023 vom konzerneigenen Kraftstofflieferanten auf Basis vorfällig geleisteter Teilzahlungen erhaltenen Verzinsung. Der Belieferungsvertrag ist zum 01.01.2024 auf taggenaue Abrechnung umgestellt worden.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Enthalten sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 79 (i. Vj. TEUR 0).

## D. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte liegen in Form von Miet- und Pachtverträgen vor. Sie dienen unter anderem der Schonung der Liquidität und der Verbesserung der Bilanzstruktur bzw. der Eigenkapitalquote. Bei den bestehenden Verträgen besteht das Risiko einer vorzeitigen Kündigung. Positiv wirkt sich die nachgelagerte Zahlung im Rahmen der Verträge gegenüber einem Eigentumserwerb aus. Die Zahlungsverpflichtungen sind der Aufstellung zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zu entnehmen. Die Miet- und Pachtverträge beziehen sich im Wesentlichen auf Tankstellen bzw. dazugehörige Grundstücke und Gebäude.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2025	2026	2027	2028	2029 bis Vertragsende	Gesamt-betrag
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miet- und Pachtverträge	17.724	14.054	13.864	11.658	63.387	120.687
<b>Total</b>	<b>17.724</b>	<b>14.054</b>	<b>13.864</b>	<b>11.658</b>	<b>63.387</b>	<b>120.687</b>

### Angaben zum Personalbestand

Der Mitarbeiterbestand stellt sich wie folgt dar:

	Jahresdurchschnitt 2023	Jahresdurchschnitt 2024	Mitarbeiter per 31.12.2024
Kaufmännischer Bereich	123	132	130
Arbeitnehmer/-innen in Elternzeit	3	1	1
Auszubildende	3	4	4
<b>Total</b>	<b>129</b>	<b>137</b>	<b>135</b>

### Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2024 bestanden keine Verpflichtungen aus Bürgschaften oder sonstigen Haftungsverhältnissen.

### Angabe zu Abschlussprüferhonoraren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen betrug TEUR 156 (i. Vj. TEUR 145).

### Mutterunternehmen/Konzernzugehörigkeit

Alleingesellschafterin ist die Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern (HICL). Die Gesellschaft wird mittelbar über den Konzernabschluss der HICL in den Konzernabschluss der Oilinvest (Netherlands) B.V., Den Haag/Niederlande, einbezogen.

Diese Konzernabschlüsse sind am jeweiligen Sitz der Gesellschaften erhältlich. Der Konzernabschluss der Oilinvest (Netherlands) B.V. ist zudem beim niederländischen Handelsregister unter <https://www.kvk.nl> abrufbar.

### **Angaben zu den Organen**

Hauptberuflicher Geschäftsführer der Gesellschaft ist: Carsten Pohl, Kaufmann, Escheburg.

Die Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung unterbleiben unter Hinweis auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB.

Hamburg, den 28. Mai 2025

Carsten Pohl  
Geschäftsführer



# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	1.1.2024	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.254.831,49	798.652,47	387.012,55	385.932,55	11.054.563,96
2. Geschäfts- oder Firmenwert	18.363.603,32	0,00	0,00	0,00	18.363.603,32
	<b>28.618.434,81</b>	<b>798.652,47</b>	<b>387.012,55</b>	<b>385.932,55</b>	<b>29.418.167,28</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	236.613.246,45	8.342.516,44	3.071.366,45	536.863,54	247.490.265,80
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.903.309,69	16.721.060,53	234.490,74	5.334.315,80	237.524.545,16
3. Anlagen im Bau	4.490.923,63	3.876.941,02	-3.692.869,74	0,00	4.674.994,91
	<b>467.007.479,77</b>	<b>28.940.517,99</b>	<b>-387.012,55</b>	<b>5.871.179,34</b>	<b>489.689.805,87</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Beteiligungen	921.937,88	796.000,00	0,00	0,00	1.717.937,88
3. Sonstige Ausleihungen	2.057.360,51	235.357,46	0,00	486.287,22	1.806.430,75
	<b>2.979.298,39</b>	<b>1.056.357,46</b>	<b>0,00</b>	<b>486.287,22</b>	<b>3.549.368,63</b>
	<b>498.605.212,97</b>	<b>30.795.527,92</b>	<b>0,00</b>	<b>6.743.399,11</b>	<b>522.657.341,78</b>

		Abschreibungen des Geschäftsjahres		Buchwerte		
1.1.2024		Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8.676.648,98	538.073,74	0,00	9.214.722,72	1.839.841,24	1.578.182,51	
18.335.102,79	14.534,06	0,00	18.349.636,85	13.966,47	28.500,53	
<b>27.011.751,77</b>	<b>552.607,80</b>	<b>0,00</b>	<b>27.564.359,57</b>	<b>1.853.807,71</b>	<b>1.606.683,04</b>	
175.630.024,96	6.943.199,03	536.563,86	182.036.660,13	65.453.605,67	60.983.221,49	
185.348.580,40	12.539.168,53	4.984.231,85	192.903.517,08	44.621.028,08	40.554.729,29	
0,00	0,00	0,00	0,00	4.674.994,91	4.490.923,63	
<b>360.978.605,36</b>	<b>19.482.367,56</b>	<b>5.520.795,71</b>	<b>374.940.177,21</b>	<b>114.749.628,66</b>	<b>106.028.874,41</b>	
0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	
0,00	237.000,00	0,00	237.000,00	1.480.937,88	921.937,88	
0,00	0,00	0,00	0,00	1.806.430,75	2.057.360,51	
<b>0,00</b>	<b>237.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>237.000,00</b>	<b>3.312.368,63</b>	<b>2.979.298,39</b>	
<b>387.990.357,13</b>	<b>20.271.975,36</b>	<b>5.520.795,71</b>	<b>402.741.536,78</b>	<b>119.915.805,00</b>	<b>110.614.855,84</b>	



# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### Grundlagen des Unternehmens

#### Vorbemerkungen

Die Deutsche Tamoil GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern (HICL).

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulin verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

#### Geschäftsmodell

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Hamburg und ist im deutschen Tankstellenmarkt tätig. Die Tankstellen werden im Wesentlichen unter der Marke HEM betrieben. Der Verkauf von Vergaser- und Dieselmotorkraftstoffen erfolgt im Namen und auf Rechnung der Deutschen Tamoil GmbH (DT), sonstige geschäftliche Aktivitäten auf den Tankstellen werden im Namen der Tankstellenpartner oder der jeweiligen Industriepartner (für zum Beispiel Flüssiggas oder Ladestationen für Elektrofahrzeuge) betrieben. Die Tankstellenpartner erhalten für den Verkauf von Kraftstoffen eine mengenbezogene Provision von DT. Die Deutsche Tamoil unterstützt die Tankstellenpartner unter anderem durch die Bereitstellung der Betriebsausstattung sowie durch werbliche Maßnahmen und erhält im Gegenzug von den Partnern der gesellschaftseigenen Tankstellen Pachten.

Die Deutsche Tamoil hat im Rahmen der Vertragsverlängerung mit dem Hauptlieferanten im Shopgeschäft die Implementierung einer Zentralfaktura zum 01.01.2024 abgeschlossen. Diese Entwicklung der DT ermöglicht es, noch schneller auf wirtschaftliche Veränderungen zu reagieren. Die vertragliche Neuausrichtung mit dem Vertragspartner ermöglicht es langfristig marktgerechte Einkaufskonditionen sicherzustellen und sich im Rahmen des Geschäftsmodells gezielt zu positionieren

Neben der konditionellen Einkaufsoptimierung wurden auch die logistischen Leistungen langfristig sichergestellt.

Zudem hat die Deutsche Tamoil im Jahr 2024 die Ausschreibung für ihre Eigenmarke „SoulSpot“ abgeschlossen. Der im Ergebnis dieser Ausschreibung zum 01.01.2024 geschlossene Vertrag mit einem namenhaften Kaffeeröster umfasst die Lieferung sowohl von Kaffee als auch Zusatzprodukten. Die Umstellung auf das neue Kaffeeprodukt erfolgte sukzessive in allen

Stationen im Zeitraum von März bis April 2024. Für die Lieferung und Wartung des Kaffeemaschinensortiments wurden parallel dazu Verträge mit etablierten Herstellern geschlossen.

### **Ziele und Strategien**

Das Unternehmen bedient mit den HEM-Tankstellen insbesondere qualitäts- und preisbewusste Kunden. Das Produkt- und Serviceangebot in den Tankstellen ist zu attraktiven Preisen im Spitzenfeld des Tankstellenmarktes platziert.

Die Deutsche Tamoil fährt den Neubau von Tankstellen auf Grund der politischen Rahmenbedingungen und der stark gestiegenen Baukosten auf ein Minimum zurück. Möglichkeiten der Expansion werden, wenn ökonomisch sinnvoll, jedoch weiterhin wahrgenommen.

Die Deutsche Tamoil wird weiterhin die internen Systeme und Prozesse kontinuierlich verbessern, die Gemeinkosten und operativen Stückkosten auf niedrigem Niveau halten und die Einnahmen aus dem Shop- und Waschbereich sowie anderer Geschäftsfelder erhöhen, um unabhängiger von der Entwicklung der Erlöse aus Kraftstoffen zu werden.

Die Leistungsfähigkeit im bestehenden Tankstellennetz wird durch gezielte Investitionen in nicht fossile Geschäftsbereiche ausgebaut. Dazu gehört der Ausbau der Versorgung mit alternativen Antriebsenergie (Ladestation für Elektrofahrzeuge).

Die Gesellschaft entwickelt Systemgastronomiekonzepte weiter, um den Umsatz im Bereich Food & Beverage zu erhöhen und den Personaleinsatz auf den Standorten für dieses Geschäftsfeld zu optimieren.

Die Deutsche Tamoil treibt darüber hinaus die Digitalisierung interner Prozesse und im Auftritt gegenüber dem Kunden voran. Basierend auf einer zentralen Plattform sollen kundenbezogene Funktionen gebündelt und weiterentwickelt werden.

Zu diesem Zweck hat sich die Deutsche Tamoil in 2021 auch an der fillibri GmbH & Co. KG, Münster beteiligt, die Tanken, Waschen, Einkaufen und mehr in einer App anbietet. Gesellschafter sind mehrere mittelständische Mineralölgesellschaften, die durch ihr gemeinsames Engagement die Customer Journey in einen starken App-Auftritt optimieren wollen, ohne auf Drittanbieter angewiesen zu sein. Die Deutsche Tamoil hat entsprechend ihres quotalen Anteils am Kapital der fillibri GmbH & Co. KG zusammen mit den anderen Gesellschaftern Einzahlungen in die Kapitalrücklage des Unternehmens geleistet.

Aufgrund der hohen Volatilität und der Preissystematik im deutschen Kraftstoffmarkt sind umsatzbezogene Kennzahlen nur ein nachrangiges Steuerungsinstrument. Im deutschen Tankstellenmarkt orientieren sich die Marktteilnehmer bei der Unternehmenssteuerung und der Preisfindung an der Relation Cent/Liter, bzw. Euro/100 Liter. Die Vertriebsmargen und die Kostenpositionen werden für die Steuerung in Cent/Liter, die Bilanzposten entweder in Relation zur Bilanzsumme oder in Bezug zum Umsatz dargestellt.

Als bedeutsamster interne Leistungsindikatoren dienen der Deutschen Tamoil die Absatzmengen und das Jahresergebnis. Weitere Indikatoren sind zukünftig auch die Margen sowie die Steigerung des Unternehmenswertes.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Eckdaten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland zeigten in 2024 im Vergleich zum Vorjahr wiederum ein schwaches Bild. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 preisbereinigt um 0,2 % gesunken. Die Anzahl der Erwerbstätigen hat sich um 0,2 % erhöht, die Arbeitslosenquote stieg auf 6,0 % (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2024 der Bundesregierung vom Februar 2025). Die Inflationsrate und damit die Preissteigerung für Deutschland betrug für 2024 2,2 %. Diesem Trend folgend verbilligten sich die auch für die Deutsche Tamoil relevanten Energiekosten in 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %, nach +5,3 % im Jahr 2023 und nach einem enormen Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

### Tankstellenmarkt

Der in den vergangenen Jahrzehnten andauernde Rückgang der Tankstellenanzahl in Deutschland ist in den letzten Jahren zum Stillstand gekommen. Zum 31. Dezember 2024 wurden insgesamt 14.442 Tankstellen (davon 14.084 Straßen- und 358 Autobahntankstellen) betrieben (Quelle: Energie Informationsdienst, SPECIAL tanken & laden I 2024). Die aktuelle Stabilisierung der Tankstellenanzahl wird aus unserer Sicht nur vorübergehend sein und langfristig in einem weiteren Konsolidierungstrend im deutschen Tankstellenmarkt münden.

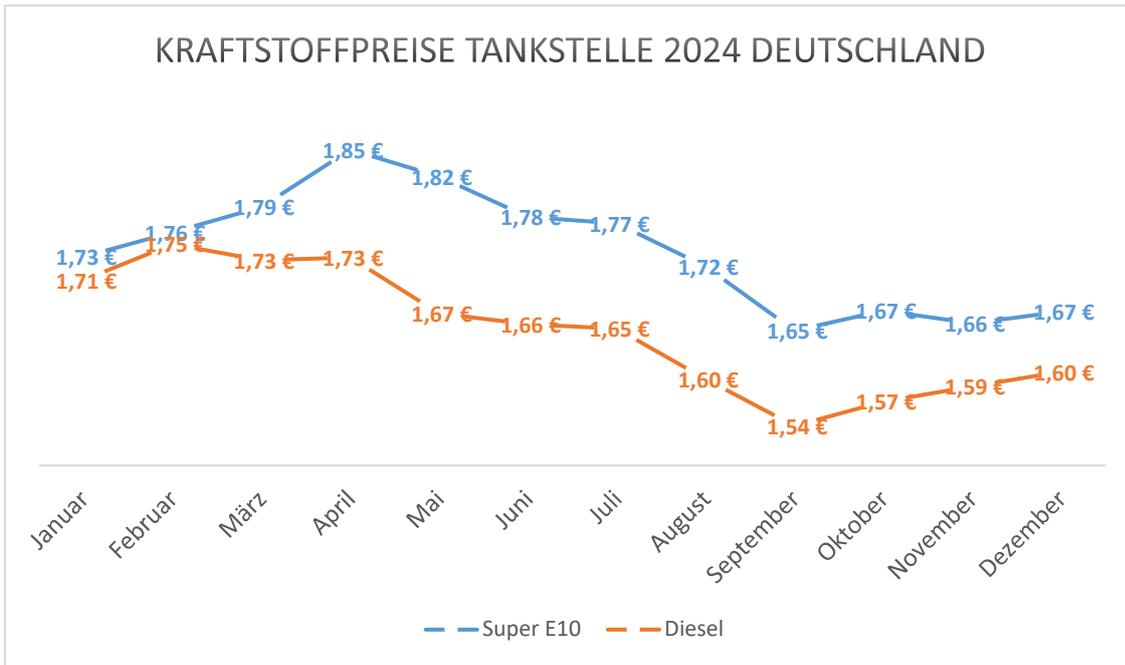
Mit 49.098.685 Einheiten und einem Plus von 0,7 % bildeten die Personenkraftwagen (Pkw) fortwährend die anteilsstärkste Fahrzeugklasse (80,9 %). Bei den Pkw waren Benzin (61,6 %) und Diesel (28,8 %) die häufigsten Kraftstoffarten. Allerdings ist der Bestand bei beiden Kraftstoffarten im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt rückläufig (Benzin -1,1 % und Diesel -2,0 %).

Der Anstieg bei den Neuzulassungen von Pkw mit alternativem Antrieb im Jahr 2024 spiegelte sich nur geringfügig im Gesamtbestand wider. Bei den alternativen Antriebsarten konnten zum Teil erhebliche Steigerungen bei den Elektro- (BEV) (+39,1 %) und Hybrid-Pkw (+24,5 %), einschließlich der Plug-in-Hybride (+6,6 %), verzeichnet werden. Rund 1,4 Millionen Elektro-Pkw (BEV) sowie rund 2,9 Millionen Hybrid-Pkw wurden in 2024 neu registriert.

Veränderungen im Bestand ergaben sich auch bei den Emissionsklassen. Während die Anzahl der Pkw mit der Emissionsklasse Euro 6 um +6,9 % auf einen Anteil von 46,1 % anstieg, sank die Anzahl der Pkw mit den Emissionsklassen 4 und 5 (-7,0 % bzw. -3,9 % im Vergleich zu 2023). (Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; KBA).

Aufgrund dessen wird bereits seit einigen Jahren ein moderater, aber stetiger Rückgang der Nachfrage nach fossilen Kraftstoffen für PKW prognostiziert. Im Gegensatz hierzu wird mit

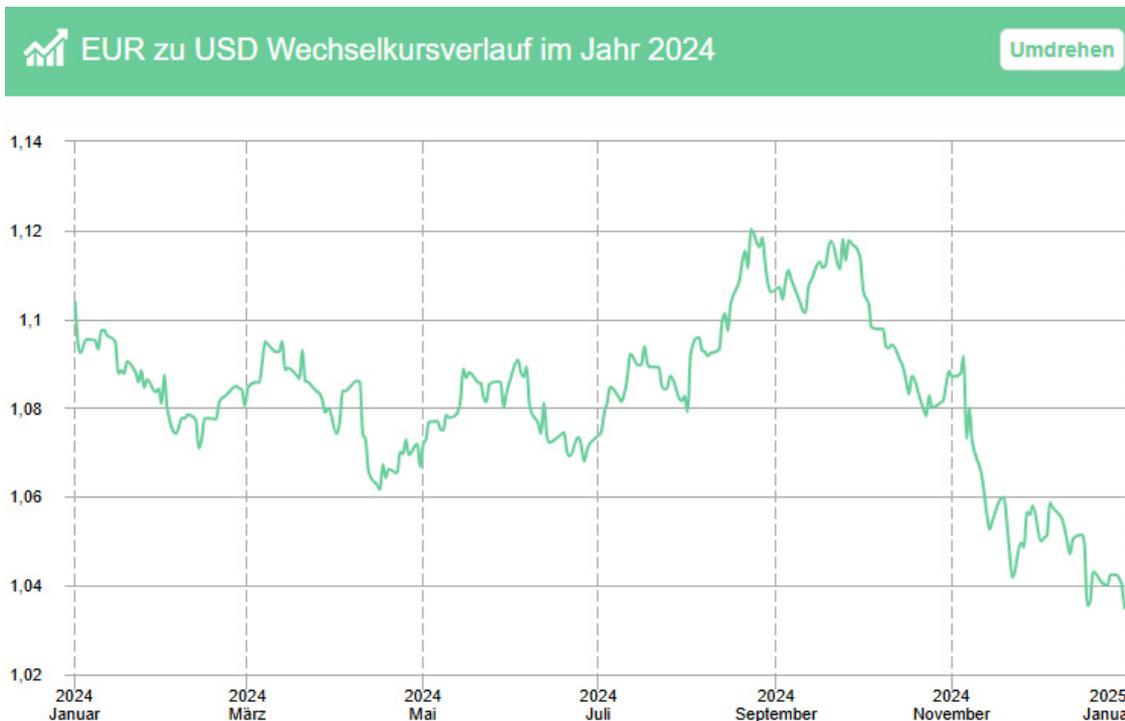




Quelle: ADAC

Die Inlandspreise an den Zapfsäulen der Tankstellen sanken im Jahresverlauf.

Der Wert des Euro gegenüber dem USD war im Jahresverlauf volatil und erreichte zum Jahresende den niedrigsten Wert im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 (Quelle: <https://www.exchange-rates.org/de/wechselkursverlauf/eur-usd-2024>)



## **Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Im Wirtschaftsjahr 2024 setzte sich die in 2023 begonnene Veränderung der Zinspolitik der EZB als Konsequenz auf den spürbaren Rückgang der Inflationsrate im gesamten Wirtschaftsraum der EU fort. Das Zinsniveau sank im Laufe des Jahres 2024 weiter auf zuletzt 2,80 %. Der Referenzzinssatz €STR (Euro Short-Term Rate) sank bis zum 31.12.2024 auf 2,905 % (Quelle: Deutsche Bundesbank)

## **Geschäftsverlauf**

Insgesamt umfasste das Tankstellennetz zum Jahresende 2024 418 Stationen, davon drei Autobahntankstellen. Darüber hinaus hielt die Deutsche Tamoil im Berichtsjahr Teilbelieferungsrechte an weiteren 20 Autobahnstationen. Im Jahr 2024 wurden 4 neue Tankstellen in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde der Betrieb an 3 Stationen beendet.

Deutsche Tamoil hat in 2024 mit der Errichtung von eigenen Elektroladestationen begonnen. Auf einer Tankstelle wurden 2 Ultraschnellladesäulen mit 4 Ladeplätzen und mit einer Ladeleistung von bis zu 400 KW/h errichtet und in Betrieb genommen. In den nächsten Jahren sollen sowohl an geeigneten Tankstellen als auch auf weiteren Grundstücken Schnellladepunkte eröffnet werden. Damit wächst die Anzahl der Tankstellen im Netz von Deutsche Tamoil, die mit Elektroladesäulen ausgerüstet sind. Zurzeit werden ca. 95 Ladepunkte auf Tamoil Grundstücken von den Ladesäulenbetreibern Allego und Tesla betrieben.

## **Absätze**

Die Gesamtabsätze waren im Vergleich zum Vorjahr geringer. Mit 1.608kt wurden im Jahr 2024 etwa 0,7% weniger Kraftstoffe verkauft als in 2023.

Wertmäßig wurden die geringeren Absätze durch ein umfangreicheres Shop Geschäft ausgeglichen und führten zu einer Verbesserung der Umsatzerlöse um EUR 162,0 Mio auf EUR 3.213 Mio.

## **Zielerreichung**

Eine geringere als prognostizierte Kraftstoffmarge im Geschäftsjahr 2024 bei wie erwartet leicht geringerem Absatzvolumen konnte durch die positive Entwicklung bei den Zusatzgeschäften im Shop- und Bistrobereich nur zum Teil kompensiert werden. Daneben führten höhere Kosten und ein deutlich geringeres Zinsergebnis zu einem geringeren Gesamtergebnis als geplant, das unter dem der Vorjahre liegt.

Die für das Geschäftsjahr 2024 geplanten Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 29,0 Mio sind mit EUR 28,9 Mio annähernd erreicht worden.

## **Systeme und Prozesse**

Die IT-Systeme wurden im Berichtsjahr weiterhin kontinuierlich verbessert. Der Fokus der Entwicklung lag auf Entwicklung einer Endkunden App, der Aktualisierung des Preisanalyse- und

Prognosetools und auf der Vorbereitung der vollständigen Umstellung der SAP-Software auf die Version SAP 4 HANA.

## Ertragslage

### Ergebnisentwicklung

Das Rohergebnis des Geschäftsjahres 2024 wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 um 5,80% auf EUR 176,5 Mio (VJ EUR 166,9 Mio) gesteigert.

Im Rohergebnis spiegeln sich sowohl die Bruttomarge aus den Kraftstoffverkäufen als auch die Ergebnisbeiträge aus den sonstigen Ertragsquellen wie dem Shopgeschäft, Pachten aus der Überlassung der Tankstellenshops oder Umsatzbeteiligungen am Autowaschgeschäft der Tankstellenpartner wider. Wesentlicher Grund für den Anstieg des Rohertrags war der Abschluss eines Belieferungsvertrages im Shopgeschäft zum 1. Januar 2024, der an die Stelle der bis zum 31.12.2023 bestehenden direkten Vertragsbeziehung zwischen den Tankstellenpartnern der Deutschen Tamoil und dem Hauptlieferanten im Shopgeschäft getreten ist. Dieser Ergebnisbeitrag hat den in 2024 aufgetretenen Rückgang der Rohmarge aus dem Kraftstoffgeschäft kompensiert. Der Rückgang der Rohmarge aus dem Kraftstoffgeschäft ist sowohl dem Rückgang des Verkaufsvolumen in 2024 zuzurechnen, als auch der unter Planansatz gebliebenen Preisentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Weiterbelastungen an die Tankstellenpartner und an den Konzern, Versicherungserstattungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblicher Erträge befinden sich mit EUR 7,8 Mio auf Vorjahresniveau.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 4,7 % auf EUR 14,4 Mio gestiegen und beinhaltet sowohl Gehaltssteigerungen als auch die Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf EUR 20,0 Mio (VJ EUR 19,7 Mio). Grund dafür ist das im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 angestiegene Investitionsvolumen.

Der weitere Anstieg des allgemeinen Preisniveaus auch in 2024 hat wie im Vorjahr zu einer, wenn auch moderateren Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 2,0 Mio auf EUR 110,5 Mio geführt. Dazu haben insbesondere der Anstieg der Instandhaltungskosten im Tankstellennetz der Deutschen Tamoil, Rückbaukosten für still gelegte Tankstellen sowie verstärkten Marketing- und Werbeaktivitäten beigetragen. Demgegenüber hat die Gesellschaft von der Stabilisierung des Preisniveaus der Energiekosten in 2024 und einer langfristigen Kontingentsicherung in 2023 am Strommarkt profitiert.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR minus 0,3 Mio deutlich unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 (EUR 11,5 Mio). Grund dafür ist der Wegfall der bis zum 31.12.2023 vom konzerneigenen Kraftstofflieferanten auf Basis vorfällig geleisteter Teilzahlungen erhaltenen Verzinsung. Der Belieferungsvertrag ist zum 01.01.2024 auf taggenaue Abrechnung umgestellt worden

Insgesamt verringerte sich der Jahresüberschuss auf EUR 18,5 Mio (VJ EUR 22,5 Mio).

## Finanzlage

### Kapitalstruktur

Der Gesellschaft wurden kurzfristige Bankkreditlinien in Höhe von EUR 60,0 Mio eingeräumt. Die Kredite sind in Höhe von EUR 60,0 Mio durch die Verpfändung von Vorratsvermögen und Forderungen in Form einer Borrowing-Base-Finanzierung besichert.

Die Kreditlinien wurden von vier Hausbanken zur Verfügung gestellt. Die kurzfristigen Linien wurden per Jahresende in Höhe von EUR 0,6 Mio in Anspruch genommen. Dies bezieht sich ausschließlich auf die Anrechnung der von Banken herausgelegten Avale.

Zum Ende des Berichtszeitraumes beliefen sich ungenutzte Kreditlinien im Kurzfristbereich auf EUR 60,0 Mio, nach Berücksichtigung der herausgelegten Avale auf EUR 59,4 Mio.

Die Gesellschaft leistete bis zum 31.12.2023 Teilzahlungen auf die von der HOLBORN Europa Raffinerie GmbH (HEMCL) erhaltenen Kraftstofflieferungen. Die Teilzahlungen wurden von der HEMCL aufgrund einer ab 1. Januar 2019 erneuerten langfristigen Vereinbarung zum aktuellen Marktzinssatz verzinst. Mit Umstellung auf taggenaue Abrechnung zum 01.01.2024 sind in 2024 keine Zinserträge vom Kraftstofflieferanten der Gesellschaft mehr vereinnahmt worden.

Aus bestehenden Bankguthaben wurden für das Geschäftsjahr 2024 Zinserträge in Höhe von EUR 1,4 Mio gutgeschrieben. Das Finanzergebnis per 31.12.2024 ist zudem durch Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio, der Verlustübernahme nach einem in 2024 geschlossenem Ergebnisabführungsvertrag mit der 100 % Tochtergesellschaft Nemocampus GmbH, Hamburg in Höhe von EUR 0,4 Mio und die Abwertung auf eine Beteiligung der Gesellschaft geprägt.

Alle Bankverbindlichkeiten und andere finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft lauten auf Euro und sind deshalb keinem Risiko von Währungsschwankungen unterworfen.

Die Deutsche Tamoil war wie in den vorangegangenen Jahren auch in 2024 jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig und vollständig nachzukommen.

### Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf EUR 84,9 Mio (VJ EUR 26,8 Mio). Dieser ist u.a. geprägt durch die ab dem 01.01.2024 bestehende direkte Vertragsbeziehung der Gesellschaft mit dem Hauptlieferanten im Shopgeschäft an den Tankstellen der Deutschen Tamoil. Die übrigen Finanzbewegungen aus laufender Geschäftstätigkeit entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf.

Demgegenüber steht ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Unternehmens in Höhe von EUR -29,8 Mio (VJ -14,6 Mio) und eine Ausschüttung an den Gesellschafter (EUR 60,0 Mio), so

dass sich der Finanzmittelfonds am Anfang der Periode mit EUR 28,7 Mio um EUR 5,0 Mio gegenüber dem Vorjahr verringert hat.

Damit konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr die Investitionen in den Ausbau und Erhalt des eigenen Tankstellennetzes vollständig aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und ohne die Inanspruchnahme der Kreditlinien finanzieren.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

DT pachtet neben Grundstücken, auf denen sich gesellschaftseigene Tankstellen befinden, auch ganze Tankstellen (einschließlich der Grundstücke) von Dritten. Zur Sicherung der Investitionen haben die Pachtverträge üblicherweise eine längere Laufzeit. Die Pachten für die Objekte werden meist monatlich zur Zahlung fällig.

### **Investitionen**

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024 EUR 30,8 Mio investiert (VJ EUR 15,2 Mio). Davon entfielen TEUR 798 auf den Bereich immaterielle Vermögenswerte.

In das Sachanlagevermögen wurden EUR 28,9 Mio investiert, vornehmlich in den Ausbau und die Verbesserung des Tankstellennetzes der Deutschen Tamoil.

Die Zugänge in das Finanzanlagevermögen beliefen sich auf EUR 1,1 Mio.

Am Abschlussstichtag bestanden finanzielle Verpflichtungen auslaufenden Investitionsprojekten nur im betriebsüblichen Umfang.

## **Vermögenslage**

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um EUR 8,7 Mio auf EUR 114,7 Mio (VJ EUR 106,0 Mio) und beinhaltet im Wesentlichen die Restbuchwerte der Tankstellengebäude und -technik sowie der Shopeinrichtungen des Unternehmens.

Das Immaterielle Anlagevermögen in Höhe von EUR 1,8 Mio (VJ EUR 1,6 Mio) besteht im Wesentlichen aus implementierten Softwareprodukten sowie einem Geschäfts- oder Firmenwert. Die Finanzanlagen in Höhe von EUR 3,3 Mio (VJ EUR 2,97 Mio) beinhalten langfristige Forderungen gegen Tankstellenpartner sowie Anteile an einem verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Das Vorratsvermögen in Höhe von EUR 28,3 Mio (VJ EUR 20,8 Mio) beinhaltet überwiegend die Bestände an Kraftstoffen auf den Tankstellen der Gesellschaft. Alle Produkte haben einen hohen Lagerumschlag und enthalten daher nur geringe Verwertungsrisiken. Das Bewertungsrisiko ist durch die Anwendung eines Bewertungsvereinfachungsverfahrens deutlich reduziert.

Die Gesamtveränderung des Wertes der Vorräte ist im Wesentlichen auf die Bevorratung an den Tankstellen zum Bilanzstichtag zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich stichtagsbedingt auf EUR 99,3 Mio (VJ EUR106,5 Mio) und beinhalten Forderungen gegen/aus:

- Unternehmen, die Schwerverkehrskarten herausgeben,
- Tankstellenpächter aus im Umlauf befindlichen Geldern aus dem Bargeschäft,
- Girocard- und Kreditkartenzahlungen,
- Flottenkartenkunden (myCard)

Die Forderungen sind zu einem erheblichen Teil durch Versicherungen oder die Gestellung von Liefersicherheiten abgesichert.

Die zusammenfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt die Deutsche Tamoil GmbH als ein solides finanziertes und ertragsstarkes Unternehmen.

## **Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

### **Mitarbeiter**

Zur Erreichung der Unternehmensziele sind qualifizierte Mitarbeitende existentiell wichtig. Die Gesellschaft stellt durch permanente persönliche und fachliche Weiterbildung ein nachhaltiges Qualifikationsniveau sicher. Personalbedarf wird durch Ausbildung in verschiedenen Fachberufen von innen heraus gedeckt oder durch externe Rekrutierung, um die stabile Besetzung von vakanten Positionen langfristig sicherzustellen

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten betrug 137 Mitarbeiter (VJ 129 Mitarbeiter), die Beschäftigtenzahl zum Jahresende 135 Mitarbeiter (VJ 133 Mitarbeiter).

### **Zusammenarbeit mit Tankstellenpartnern**

Die Tankstellenpartner werden von den Kunden als Spiegelbild unserer Marke wahrgenommen und tragen zu dem Erfolg der Gesellschaft bei. Schulungen in der Führung der Tankstellen gehören ebenso wie die Schulungen in Betriebssicherheit zum Weiterbildungsprogramm des Unternehmens. Schulungen wurden in 2024 teils online und teils in Präsenz durchgeführt.

### **Arbeits- und Betriebssicherheit**

Eine vorrangige Führungsaufgabe ist die Weiterentwicklung der Arbeits- und Betriebssicherheitsmaßnahmen. Zur Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten Vorschriften und für interne Schulungsmaßnahmen werden fachkundige Dienstleister einbezogen.

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### Prognosebericht

Die Deutsche Tamoil wird ihre strategische Ausrichtung des qualitativ hochwertigen Angebots in Kombination mit einem Preisniveau unterhalb der A-Segment-Wettbewerber konsequent weiterverfolgen. Das wesentliche Merkmal, Markenanbieter für preissensible Kunden zu sein, ist erfolgreich am Markt etabliert.

In den kommenden Jahren wird Tamoil weniger in den Ausbau als in die Modernisierung des eigenen Tankstellennetzes und die Erschließung neuer Geschäftsmodelle investieren. Daneben hat die Deutsche Tamoil das Projekt „Morph“ gestartet und treibt die Transformation mit Digitalisierung und konkreten Konzepten für die Standorte der Zukunft voran.

In der näheren Zukunft werden wir kaum noch herkömmliche Tankstellen neu errichten, um der Entwicklung am Markt Rechnung zu tragen. Ein höherer Bedarf an Convenience und geänderte Ernährungsgewohnheiten zu mehr Mahlzeiten unterwegs bietet ein Potential in mobilen Kundengruppen, unabhängig von der Antriebstechnologie. Hierzu werden wir insbesondere neue Food & Beverage Konzepte entwickeln, welche diese Bedürfnisse der Konsumenten bedienen und bestehende und neue Standorte zu einem Anlaufpunkt über das Tanken hinaus machen.

Zur Entwicklung der Konzepte haben wir eine 100% Tochtergesellschaft, die Nemocampus GmbH, gegründet. Die Nemocampus entwickelt neue bzw. weiterentwickelt bestehende Konzepte und Marken für Mobilitäts-Standorte. Die Konzepte umfassen neben Food & Beverage auch die Bereiche Mobility & Energy und Car-Care.

Diese Investitionen werden aus dem operativen Cashflow finanziert.

Trotz eines sich verändernden Mobilitätsverhaltens geht die Deutsche Tamoil davon aus, dass sich der Kraftstoffabsatz in 2025 auf Niveau des Vorjahreszeitraums halten wird. Eine weitere Erholung ist auch im Bereich Kraftstoffmarge zu erwarten, nachdem Q1 2025 durchgängig höhere Deckungsbeiträge liefern kann. Hingegen indiziert eine aktuell nachlassende Nachfrage in Teilbereichen des Convenience-Vertriebskanals eine steigende Preissensibilität der Kunden.

Um die Strategie als Anbieter günstiger Kraftstoffe zu stützen, wurde in 2024 die Prozessorganisation des Unternehmens überarbeitet und weiter optimiert und die schlanke Infrastruktur konsequent durch den Einsatz weiterer IT-basierter Verfahren unterstützt. Dieser Vorgang wird sich auch im Jahr 2025 durch aktives Prozess- und Change-Management fortsetzen.

Das Ergebnis des Jahres 2024 lag unter dem Ergebnis von 2023. Wir erwarten, dass sich der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 mit ungefähr EUR 28 Mio besser als im Jahr 2024 darstellen wird.

Die Anzahl der Mitarbeiter wird weiterhin steigen, auch auf Grund des Bedarfes von Fachkräften zur Umsetzung des Projektes „Morph“.

## Chancen & Risiken

Die Bedeutung der in Folge dargestellten Chancen und Risiken ist wie im Vorjahr annähernd gleichverteilt.

Die strategische Aufstellung der Deutschen Tamoil als Discounter mit höchstem Qualitätsanspruch bietet bei einem weiterhin intensiven Wettbewerb im Tankstellenmarkt die Möglichkeit, auf Basis dieser sehr guten Positionierung im Wettbewerbsumfeld zu bestehen.

Die Deutsche Tamoil profitiert mit diesem strategischen Ansatz in Verbindung mit dem nachhaltigen Auftritt auf dem deutschen Tankstellenmarkt von einer hohen Kundenzufriedenheit und hat damit die Möglichkeit den Marktanteil im traditionellen Geschäft langfristig zu steigern. Für die Geschäftsfelder Food & Beverage wirkt die Assoziation mit einer starken Tankstellen- oder Mineralölmarke nicht förderlich. Der Aufbau einer eigenständigen Markenwelt für diese Themen ist wegen der im Vergleich zu A-Marken geringeren Markenüberlagerung chancenreicher.

Die Gesellschaft verfolgt im traditionellen Geschäft grundsätzlich einen Cost/Benefit Ansatz und hat Wachstum im Kraftstoff-, Shop- und Waschgeschäft genutzt, um in Verbindung mit fortschreitender Automatisierung der Geschäftsprozesse und hoher Qualifikation der Mitarbeiter bereits bei sehr niedrigen Kraftstoffmargen profitabel arbeiten zu können. Im Wettbewerb mit anderen Marktteilnehmern verschafft ihr diese Effizienz eine erhebliche Flexibilität, um sich auch bei sinkenden Kraftstoffabsätzen im Markt erfolgreich behaupten und Ressourcen für Zukunftsthemen bereitstellen zu können.

Der deutsche Tankstellenmarkt unterliegt zahlreichen, insbesondere exogenen Einflussfaktoren. Wesentliche Änderungen der staatlichen Abgaben, Preiskämpfe, Änderungen in der Gesetzgebung und politische Turbulenzen in Ölförderländern können zu Markt- und Wettbewerbsrisiken führen, die detailliert nicht seriös prognostizierbar sind. Die Prognosen zur erwarteten Wettbewerbs- und Geschäftsentwicklung sind daher vorbehaltlich einer grundsätzlichen Veränderung dieser Einflussfaktoren entstanden.

Neben einem zu erwartenden Konsolidierungstrend im Tankstellenmarkt und der Energiewende in der Mobilität ist der Trend zur Digitalisierung und Vernetzung im Tankstellenmarkt ungebrochen. Transparenzsteigerung verbunden mit neuen Zahlungsdiensten und der stärkeren Vernetzung der Fahrzeuge können die Wettbewerbssituation im deutschen Tankstellenmarkt in Zukunft verändern. Das Unternehmen trägt diesem Umstand Rechnung, indem es sich auf diesem Gebiet stark aufgestellt hat und Pilotprojekte zu Testzwecken verfolgt, um technische Neuerungen und branchenübergreifende Kooperationen frühzeitig auf Markttauglichkeit zu prüfen.

Das Geschäftsmodell des Betriebes von Tankstellen und der damit verbundene Umgang mit Gefahrstoffen birgt Risiken, die sowohl im Verantwortungsbereich der Gesellschaft als auch der Tankstellenpartner liegen. Um Zweifelsfälle auszuschließen, hat die Deutsche Tamoil eine Allgefahrenversicherung abgeschlossen, welche unter anderem Sachrisiken, Betriebsunterbrechungen, Haftpflichtrisiken gegenüber Dritten sowie Risiken aus Umweltschäden abdeckt. Um die Umweltrisiken so gering wie möglich zu halten, wird der

Stand der Technik auf allen Tankstellen regelmäßig überprüft und hieraus gezielt Maßnahmen abgeleitet. Es sind im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Umweltrisiken durch Verunreinigungen oder Kontaminationen bekannt geworden. Im Rahmen des Risikomanagements werden Audits auf ausgewählten Tankstellen und bei den Spediteuren durchgeführt, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards zu erreichen.

Darüber hinaus haben die für die Deutsche Tamoil tätigen Spediteure vertraglich vereinbarte Versicherungen gegen alle Umweltschäden und andere Risiken abgeschlossen, die während des Transportes und der Befüllung der Tankstellen auftreten könnten.

Mit dem Vertrieb von Kraftstoffen sind Zahlungsströme in erheblichem Umfang verbunden. Bezogen auf die Gewinnchancen sind die Finanzbewegungen sehr hoch. Schon geringe Störungen führen zu großen Risiken. Die Deutsche Tamoil ist daher auf den aktuellen und zukünftigen Finanzfluss sowie den Forderungsbestand fokussiert, um den fortlaufenden Finanzmittelfluss zu gewährleisten. Bareinzahlungen durch Tankstellenpartner werden täglich von separaten Bankkonten der Partner abgebucht und regelmäßig überprüft oder direkt auf Konten des Unternehmens eingezahlt. Forderungen gegenüber allen Großkunden werden regelmäßig überwacht und sind durch Kreditversicherungen oder entsprechende Sicherheiten abgedeckt.

Der Betrieb des Tankstellennetzes wird über die direkte Anbindung der Tankstellen an die zentralen EDV-Systeme gesteuert. Sowohl die Einstellung der Kraftstoffverkaufspreise als auch die kaufmännische Abrechnung erfolgen im Verhältnis zu den Tankstellen automatisiert. Als Maßnahme zur Reduzierung der damit zusammenhängenden Risiken können die Tankstellen im Notfall auch autark betrieben werden. Die Deutsche Tamoil gehört aufgrund ihrer Größe zur kritischen Infrastruktur Deutschlands und setzt sich intensiv mit den Sicherheitsanforderungen des BSI, der Kritis Gesetzeslage und der NIS II Directive auseinander. Es findet in einem zweijährigen Rhythmus eine Nachweisprüfung nach § 8a BSiG statt. Diese Nachweisprüfung wurde in 2024 erneut absolviert. Wir haben die gesetzlichen Mindestanforderungen nicht vollumfänglich erreicht und werden diese in Abstimmung mit dem BSI bis zum 30.06.2025 sicherstellen.

Im Bereich der zentralen EDV ist dem folgend ein umfangreiches Sicherheitssystem im Einsatz, welches das Unternehmen gegen Betriebsstörungen schützen und die Fortführung der operativen Tätigkeiten jederzeit ohne wesentliche Verzögerungen ermöglichen soll.

Zur Vermeidung des Risikos von Produktverlusten wird eine umfassende Kontrolle der Warenströme durchgeführt. Die Gesellschaft verfolgt alle Produktzukäufe, -lieferungen, -bestände und -verkäufe unter Berücksichtigung von Mengendifferenzen, die durch physikalische Vorgänge (Schrumpfung und Ausdehnung durch Temperaturschwankungen) entstehen. Sämtliche Lagertanks der Gesellschaft sind mit Tankinhaltsmesssystemen ausgestattet, deren Messungen elektronisch an die zentralen Systeme der Gesellschaft übertragen werden und somit eine taggenaue Überwachung der Bestände und die Planung der Versorgungslogistik ermöglichen.

Die Bestände an Kraftstoffen auf den Tankstellen decken in der Regel nur wenige Tagesumsätze ab. Das Preisänderungsrisiko, das sich mittelbar aus veränderter Rohstoffnotierung und

Wechselkursänderung ergibt, ist deshalb vergleichsweise gering. Sicherungsgeschäfte hierzu werden nicht abgeschlossen. Unmittelbare Wechselkursrisiken existieren ebenfalls nicht. Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Verträge sowie finanziellen Verpflichtungen lauten auf Euro.

Da das für Investitionen benötigte langfristig gebundene Kapital aus dem operativen Cashflow generiert werden kann, hat die Deutsche Tamoil momentan keinen Bedarf an mittel- und langfristigen Finanzierungen. Kurzfristige Kredite basieren auf Referenzzinssätzen; Verträge über derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Es bestehen keine Gerichtsverfahren, die die Geschäftsabläufe der Gesellschaft gefährden könnten. Für laufende Rechtsfälle wurden Rückstellungen gebildet, um die Kosten und den erwarteten Ausgang abzudecken.

Obwohl die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Kraftstoffversorgung zu internationalen Marktpreisen durch HEMCL und einen hohen Digitalisierungsgrad im Wettbewerb sehr gut aufgestellt ist, werden die Chancen und Risiken gleichwertig eingeschätzt. Durch alternative Antriebsarten hervorgerufene Absatzrückgänge im Diesel- und Benzinbereich werden nur sukzessive in Erscheinung treten, da der Austausch der Fahrzeugflotten sehr langfristig erfolgen wird.

Angesichts immer wieder auftretender Unsicherheiten über den Fortgang der internationalen Rohstofflieferungen bleiben die Notierungen im Ölhandel volatil. In diesem Zusammenhang bleibt abzuwarten, wie sich z.B. handelspolitischen Maßnahmen der neuen US-Administration, die gegenwärtig erhebliche Verwerfungen auf den internationalen Kapitalmärkten hervorruft, langfristig zu Veränderungen auf den Rohstoffmärkten führt.

Veränderungen von Angebot und Nachfrage von Kraftstoffen können eine spürbare Auswirkung auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die Versorgung mit Kraftstoffen durch unseren Hauptlieferanten wird dabei als überdurchschnittlich sicher eingeschätzt.

Die Betriebsprüfung für den Veranlagungszeitraum 2015 bis 2018 ist im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen worden. Gegen die im Ergebnis dieser von der Finanzbehörde erlassenen Feststellungsbescheide hat die Gesellschaft fristgerecht Einspruch eingelegt. Die Entscheidung der Finanzbehörde zu diesem Einspruch stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 noch aus. Im Falle der Abweisung des Einspruchs durch die Finanzbehörde wird die Deutsche Tamoil ihre Rechtsauffassung gerichtlich klären lassen.

In der Gesamtbeurteilung der Risikosituation lässt sich auf Grundlage der heute bekannten Informationen feststellen, dass keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken eingetreten und auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind.

## **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Die Risikopolitik entspricht der Strategie, nachhaltig die Fähigkeit des Unternehmens Gewinne zu erwirtschaften und den Unternehmenswert auch unter veränderten Marktbedingungen zu

steigern. Entsprechend werden auch Prognosen zu den Auswirkungen der Energiewende analysiert, um rechtzeitig Chancen zu nutzen, den nicht fossilen Anteil an der Wertschöpfung zu steigern und dabei unangemessene Risiken zu vermeiden.

Das Risikomanagement ist Bestandteil der Planung und Umsetzung der Geschäftsstrategie und wird durch die Geschäftsführung vorgegeben. Die Gesellschaft hat das Risikomanagement entsprechend den Organisations- und Verantwortungsebenen in das operative Management integriert. Im Rahmen eines einheitlichen Systems sind die verantwortlichen Manager für die Identifikation und die Kategorisierung der Risiken ihres Bereiches zuständig. In Abhängigkeit von der Risikoklasse werden laufend weitere Maßnahmen zur Risikovermeidung oder -reduzierung und zum Umgang mit eingetretenen Risiken erarbeitet und regelmäßig entsprechende Berichte erstellt.

Um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, möglichst frühzeitig erkennen zu können, bildet der Prozess der unternehmensweiten Planung und des internen Berichtswesens einen besonderen Schwerpunkt. Das Management analysiert fortlaufend den Geschäftsgang und leitet gegebenenfalls Maßnahmen zur Gegensteuerung ein.

Hamburg, 28. Mai 2025

Carsten Pohl

Geschäftsführer



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Deutsche Tamoil GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 5. Juni 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Witschel  
Wirtschaftsprüfer

Küntzel  
Wirtschaftsprüfer